

HH. Botschafter Jacobi  
Vizedirektor Hofer  
Gb

Bern, den 18. Januar 1974

Notiz an Herrn Direktor Jolles

Mo/ln - Zaire 863.0.1  
Enteignungen in Zaire

Im Anschluss an meine heutige Notiz über Nationalisierungen in Tansanien teile ich Dir zu Deiner Kenntnisnahme mit, dass neuerdings auch in Zaire eine Enteignungswelle vor sich geht, die - neben belgischen und französischen Firmen - auch eine Reihe von Schweizerfirmen trifft.

Nach welchem eigentümlichen Verfahren diese Enteignungen vor sich gehen, sei an einem Beispiel dargelegt. *(es gibt noch andere!)*

Die Firma Ruf-Zaire in Kinshasa, mit Herrn E. Huber als Präsident und Hauptaktionär, Herrn Immer als Direktor und einigen weiteren Schweizern als Angestellte, vertritt in Zaire u.a. die Firmen Paillard, Precisa, Hasler und Sandoz (für Farbstoffe). Mit dem in Kopie beiliegenden Schreiben des Handelsministers vom 12. Januar 1974 wird per sofort die Firma dem Genossen Dangbele übertragen.

Der Enteignungsentscheid stützt sich auf eine Rede von Präsident Mobutu vom 30. November 1973. In Zaire hat nämlich jede mündliche Aeusserung des Präsidenten Gesetzeskraft!

Völkerrechtlich völlig unhaltbar ist die Bestimmung, dass die Zahlung des Zessionspreises nicht nur innert 10 Jahren erfolgen soll, sondern zudem vom zukünftigen guten Geschäftsgang des Unternehmens abhängig sein soll! Dies steht natürlich auch in vollem Widerspruch zu dem von mir 1972 unterzeichneten Investitionsschutzabkommen.

Schliesslich wird der Firma zur Sicherung des guten Geschäftsganges dringend empfohlen, mit dem ganzen Schweizerpersonal in Zaire zu verbleiben und für den eingesetzten Genossen Dangbele tätig zu sein!

Auch in Zaire wird unser Botschafter Weber Protestnoten einreichen. Wir prüfen das weitere Vorgehen mit den betroffenen Firmen und im Einvernehmen mit dem EPD.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'R. von' or similar, written in a cursive style.

Beiliegend:

2 Briefkopien